

Lauenau hat eine neue Attraktion

Zwei Störche machen es sich auf dem Casala-Schornstein gemütlich / Wie sollen die Vögel heißen?

VON GUIDO SCHOLL

LAUENAU. Lauenau hat tierischen Zuwachs bekommen: Auf dem gut 30 Meter hohen Schornstein des früheren Casala-Kesselhauses haben sich zwei Störche niedergelassen. Die Einwohner sind hellauf begeistert, Naturschützer hoffen, dass die seltenen Vögel den Flecken dauerhaft als Aufenthaltsort auswählen. Und es wird über Namen nachgedacht.

Besonders bei den Bewohnern der DRK-Tagespflege kommen die Besucher gut an. Denn diese liegt in direkter Nachbarschaft zu dem markanten Schornstein. „Für unsere Senioren und das gesamte Team ist das das absolute Highlight des Tages. Schon bei der Ankunft am Morgen schweift der erste Blick nach oben: Sind sie noch da?“, erzählt die stellvertretende Leiterin, Jana Lachmann.

Die Besucher der Tagespflege überlegen sich bereits fleißig passende Namen für die beiden Neubürger. Und sie hoffen, dass die Zugvögel im nächsten Frühjahr zurückkehren. „Wir haben den Logenplatz für dieses Naturwunder jedenfalls sicher“, so Lachmann.

Der Rodenberger Nabu wurde umgehend über die Besiedlung des Schornsteins informiert. „Für viele ist der Weißstorch ein echter Sympa-



Die beiden Störche ziehen in Lauenau derzeit viele Blicke auf sich.

FOTO: PRIVAT

thieträger und darum auch ein gern gesehener Gast“, erklärt Vorsitzender Bernd Ellersiek.

Störche lieben den Überblick

Störche lieben den Überblick und suchen sich normalerweise

den höchsten Aussichtspunkt aus. „Es ist bisher das einzige Storchennest in der Samtgemeinde Rodenberg – allerdings gibt es Überlegungen, fertige Storchennester anzubieten“, so Ellersiek. Die Vögel seien zuletzt häufiger auf den Wiesen

an der Rodenberger Aue beobachtet worden.

Grundsätzlich habe Schaumburg seit Jahren eine gute Storchpopulation allerdings eher in der Region Sachsenhagen/Steinhuder Meer. Außerdem gibt es noch in Ohndorf (Samtgemeinde Nenndorf) ein Brutpaar. Jenes am Bad Nenndorfer Krater ist seit vielen Jahren verwaist. „Vielleicht ist der Bau in Lauenau auch bedingt durch einen Verdrängungs-Wettbewerb an den bisher bekannten Brutplätzen“, mutmaßt Ellersiek.

Störche benötigen für die Nahrungssuche in der Regel einen Bereich von 200 bis 450 Hektar mit Grünland rund um ihr Nest. Ob sich Lauenau als Brutstätte eignet, ist indes nicht ganz sicher. „Hoffentlich ist die glatte Metallplatte oben auf dem Schornstein im Sommer bei hohen Temperaturen kein großes Problem“, sagt Ellersiek. Brutzeit ist von Ende April bis August.

Die Zugvögel kehren im Normalfall immer dorthin zurück, wo sie vor dem Winter genistet haben. Und Störche sind

laut Ellersiek hartnäckig, wenn sie einen neuen Brutplatz besiedeln wollen. Überdies gilt ein genereller Schutz: Das Nest eines Weißstorchs darf nicht ohne Genehmigung entfernt werden, da es sich um eine streng geschützte Vogelart handelt.

Entfernen will das Nest aber auch niemand. Im Gegenteil: Über den tierischen Besuch freut sich der Inhaber des Kesselhauses, Thomas Ritter. Er werde häufig auf die Störche angesprochen und bekomme auch Bilder aufs Smartphone. „Wir freuen uns alle“, betont Ritter, der nun ebenfalls hofft, dass die Vögel wiederkommen: „Dann gibt's vielleicht Babys.“

Nabu-Chef: Störche nicht füttern

Auch der Lauenauer Wolfgang Marhenke, Mitglied im Seniorenbeirat der Samtgemeinde, war gleich hellauf begeistert beim Anblick des gefiederten Besuchs. Diesen erblickte er von der St.-Lukas-Kirche aus. „Lauenau hat eine neue Attraktion“, frohlockte er.

Ob es in Lauenau schon einmal ein Storchennest gab? „Aus der Vergangenheit ist mir nichts bekannt“, sagt Bürgermeister Wilfried Mundt. Er nimmt die neue Attraktion mit Wohlwollen auf. Selbst habe er die Störche noch gar nicht entdeckt gehabt, als ihm seine Frau von ihnen erzählt habe.

Ellersiek betont: Störche sollten nicht gefüttert werden, da sie ihre Nahrung in der freien Natur selbst suchen. Regelmäßiges Füttern durch Menschen könne ihr natürliches Verhalten beeinträchtigen und zu unerwünschten Abhängigkeiten führen.